

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Outlines**

Band (Jahr): **2 (2004)**

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Klassizismen und Kosmopolitismus

Programm oder Problem? Austausch in Kunst und Kunsttheorie im 18. Jahrhundert. Den historischen Blickwinkel bestimmen nicht die tradierten kunsthistorischen Denk- und Untersuchungsprämissen «Einfluss» oder «Revolution» in ihrer Wechselwirkung mit der Kunst und Kultur der Zeit, sondern das prozesshafte, nicht minder politische Konzept des künstlerischen und kulturellen Austausches in einer gesamteuropäischen Epoche des Umbruchs: Salon, Museum und Ausstellungswesen, die Brennpunkte eines sich etablierenden Kunstbetriebes, bildeten die neuen Schauplätze eines öffentlichen, vom Neoklassizismus beherrschten Diskurses, dem sie bislang unbekannte Instrumentarien zur Verfügung stellten. Gelehrte, Sammler, Connaisseurs, Kunsthändler und Kritiker sowie AusstellungskünstlerInnen schlossen sich zu intensiv kommunizierenden Netzwerken zusammen.



Beiträge von

Marcel Baumgartner

Elisabeth Décultot

Katia Frey

Thomas W. Gaehtgens

Pascal Griener

Cecilia Hurley

Kornelia Imesch

Paul Lang

Michael Matile

Daniela Mondini

Kristine Patz

Joëlle Raineau

Roland Recht

Antoinette Roesler-Friedenthal

Dieter Ulrich

Jon J. L. Whiteley

Klassizismen und Kosmopolitismus

outlines

herausgegeben vom
Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft

Band 2

Deutsch

Français

English

Summaries in English

Klassizismen und Kosmopolitismus

Programm oder Problem? Austausch in Kunst und
Kunsttheorie im 18. Jahrhundert

herausgegeben von

Pascal Griener und Kornelia Imesch



Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft

Lektorat

Kornelia Imesch, Franz Müller

Redaktion

Franz Müller

in Zusammenarbeit mit Sabine Felder, Regula Krähenbühl (deutsch)

Paul-André Jaccard

in Zusammenarbeit mit Brigitte Gendroz (französisch)

Cecilia Hurley (englisch)

Übersetzungen

Cecilia Hurley

Gestaltungskonzept

Robert & Durrer, Zürich

Satz und Layout

Juerg Albrecht

Lithos und Druck

Südostschweiz Print AG, Chur

Bindung

Buchbinderei Burkhardt AG, Mönchaltorf

Seite 5 und Umschlagrückseite

Pierre Revoil, «L'artiste dessinant un buste de Pan», 1795

Lyon, Bibliothèque municipale

Copyright 2004 by

Autorinnen und Autoren

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich

www.unil.ch/isea

ISBN 3-908196-27-2

ISSN 1660-8712

Vertrieb

BD Bücherdienst AG, CH-8840 Einsiedeln

www.buecherdienst.ch

